

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

24. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 15. Februar 1971

Nummer 21

Die Auslieferung des Ministerialblattes Nr. 20 verzögert sich um einige Tage. Es wird gebeten, von Nachfragen abzusehen.

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBI. NW.) aufgenommen werden.

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
21504	13. 1. 1971	RdErl. d. Innenministers Ausbildung des Luftschutzhilfsdienstes; Vergütung für Lehrer und Ausbilder	274
304	25. 1. 1971	RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales Bestellung der Mitglieder des beratenden Ausschusses gemäß § 11 des Sozialgerichtsgesetzes (SGG) und ihrer Stellvertreter	274
7129	27. 1. 1971	Gem. RdErl. d. Innenministers, d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales u. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Verkehrsbeschränkungen im Falle eines Smog-Alarms	274
8309	26. 1. 1971	RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales Elternrente nach dem Bundesversorgungsgesetz für ein Ehepaar, bei dem jeder der beiden Ehegatten für sich nach einem eigenen Kind anspruchsberechtigt ist	274

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBI. NW.) aufgenommen werden.

Datum	Seite
Ministerpräsident — Chef der Staatskanzlei	
28. 1. 1971 Bek. — Generalkonsulat von Chile, Hamburg	274
28. 1. 1971 Bek. — Generalkonsulat von Venezuela, Hamburg	275
28. 1. 1971 Bek. — Königlich Jordanisches Wahlkonsulat, Münster	275
28. 1. 1971 Bek. — Wahlgeneralkonsulat der Islamischen Republik Pakistan, Düsseldorf	275
Landeswahlleiter	
4. 2. 1971 RdErl. — Bundestagswahl 1969; Vernichtung von Wahlunterlagen	275
Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales	
25. 1. 1971 RdErl. — Kriegsfolgenhilfe; Verrechnung von Aufwendungen der Nichtseßhaftenfürsorge in der nicht-pauschalisierten Kriegsfolgenhilfe; Rechnungsjahr 1971	275
Justizminister	
Stellenausschreibung für das Oberverwaltungsgericht in Münster	275
Hinweis	
Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen Nr. 6 v. 10. 2. 1971	276

I.

21504

**Ausbildung des Luftschutzhilfsdienstes
Vergütung für Lehrer und Ausbilder**

RdErl. d. Innenministers v. 13. 1. 1971 — VIII B 3 — 4.71

Der RdErl. v. 23. 7. 1964 (SMBL. NW. 21504) wird mit Wirkung vom 1. Januar 1971 wie folgt geändert:

1. In Nummer 2.11
wird der Betrag 17,— DM durch 22,— DM ersetzt.
2. In Nummer 2.12
wird der Betrag 14,— DM durch 17,— DM ersetzt.
3. In Nummer 2.13
wird der Betrag 10,— DM durch 12,50 DM ersetzt.
4. In Nummer 2.14
wird der Betrag 10,— DM durch 12,— DM ersetzt.
5. In Nummer 3.1
wird der Betrag 32,50 DM durch 40,— DM ersetzt.

— MBL. NW. 1971 S. 274.

304

**Bestellung
der Mitglieder des beratenden Ausschusses
gemäß § 11 des Sozialgerichtsgesetzes (SGG)
und ihrer Stellvertreter**

RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales v. 25. 1. 1971 — I B 2 (III) 1096

Mein RdErl. v. 30. 12. 1968 (SMBL. NW. 304) wird wie folgt geändert:

Anstelle von Herrn Werner Glaubitz wird bis zum 31. 12. 1971 zum 1. Stellvertreter des Mitgliedes Dr. Otfried Gotzen gemäß § 11 SGG bestellt:

Richardt, Hans Dieter,
Düsseldorf, Humboldtstraße 31.

— MBL. NW. 1971 S. 274.

7129

**Verkehrsbeschränkungen
im Falle eines Smog-Alarms**

Gem. RdErl. d. Innenministers — I C 3/19—95.10.14 —, d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales — III B 4 — 8817,1 — u. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr — IV/A 2 — 20 — 10/9 — v. 27. 1. 1971

Der Gem. RdErl. v. 2. 12. 1966 (SMBL. NW. 7129) wird wie folgt geändert:

- 1 Der Einleitungssatz erhält folgende Fassung:

Zur Durchführung des § 1 der Verordnung über Verkehrsbeschränkungen bei austauscharmen Wetterlagen vom 2. Dezember 1964 (GV. NW. S. 356), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. Dezember 1970 (GV. NW. 1971 S. 2), — SGV. NW. 7129 — werden folgende Hinweise und Anordnungen gegeben:

- 2 Teil II wird wie folgt geändert:

2.1 In Nr. 3.37 wird unter Buchstabe a) die Jahreszahl „1970“ durch die Jahreszahl „1971“ ersetzt.

- 2.2 In Nr. 3.37 wird Buchstabe b) wie folgt gefaßt:

vor dem 1. 10. 1971 in den Verkehr gekommen sind, sofern sie den Vorschriften der Anlage XIII oder der Anlage XIV (Prüfung Typ I) der StVZO in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Dezember 1960 (BGBI. I S. 897), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. November 1970 (BGBI. I S. 1615), entsprechen,

- 2.3 In Nr. 3.37 wird Buchstabe c) wie folgt gefaßt:

ausländischen Bestimmungen zur Luftreinhaltung entsprechen, sofern diese den Vorschriften der Anlage XIII oder den Vorschriften über die Prüfung Typ I der Anlage XIV zur StVZO gleichwertig sind oder darüber hinausgehen. In Zweifelsfällen entscheidet der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales, ob diese Voraussetzungen gegeben sind.

- 2.4 In Nr. 3.37 wird Satz 1 des vorletzten Absatzes wie folgt gefaßt:

Der Nachweis des Vorliegens einer den Vorschriften der Anlage XIII oder der Anlage XIV (Prüfung Typ I) zur StVZO entsprechenden oder vergleichbaren Abgasbeschaffenheit ist in den Fällen b) bis d) durch Vorlage eines Gutachtens der Prüfstelle für die Abgase von Kraftfahrzeugen beim Rheinisch-Westfälischen Technischen Überwachungs-Verein e. V. Essen zu erbringen.

— MBL. NW. 1971 S. 274.

8300

**Elternrente
nach dem Bundesversorgungsgesetz für ein Ehepaar,
bei dem jeder der beiden Ehegatten für sich nach
einem eigenen Kind anspruchsberechtigt ist**

RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales v. 26. 1. 1971 — II B 2 — 4228 — (2/71)

Das Bundessozialgericht hat in seinem Urteil vom 8. 7. 1969 — 9 RV 236/68 — die Auffassung vertreten, daß bei jedem Ehegatten die Gewährung einer Elternrente für einen Elternteil in Betracht komme, wenn bei einem Ehepaar jeder der beiden Ehegatten für sich nach einem an den Folgen einer Schädigung verstorbenen Kind anspruchsberechtigt ist. Damit ist der 9. Senat des Bundessozialgerichts der Rechtsprechung des 10. Senats (BSGE 7, 79) gefolgt, nach der unter einem „Elternpaar“ im Sinne des § 51 BVG nur dann ein Ehepaar zu verstehen ist, wenn jeder Ehegatte zu dem infolge einer Schädigung verstorbenen Kind in einem Elternschaftsverhältnis im Sinne des § 49 BVG gestanden hat.

In Übereinstimmung mit dem Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung bitte ich, der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts zu folgen und meinen RdErl. v. 8. 10. 1962 (SMBL. NW. 8300) als gegenstandslos zu betrachten. Sofern Eltern unter Berücksichtigung meiner im RdErl. v. 8. 10. 1962 vertretenen Auffassung eine laufende Rente erhalten, sind in diesen Fällen Zugunstenbescheide gemäß § 40 VfG von Amts wegen, sonst auf Antrag zu erteilen. Unter Berücksichtigung der besonderen Sachlage ist den neuen Bescheiden eine Rückwirkung auf den Zeitpunkt des Entstehens des Anspruchs, längstens jedoch für vier Jahre, beizulegen. Auf die Verwaltungsvorschrift Nr. 8 Sätze 5 und 6 zu § 40 VfG weise ich hin.

Meinen RdErl. v. 8. 10. 1962 (SMBL. NW. 8300) hebe ich hiermit auf.

— MBL. NW. 1971 S. 274.

II.

Ministerpräsident — Chef der Staatskanzlei**Generalkonsulat von Chile, Hamburg**

Bek. d. Ministerpräsidenten — Chef d. Staatskanzlei v. 28. 1. 1971 — I A 4 — 407 — 1/71

Die Bundesregierung hat dem zum Generalkonsul von Chile in Hamburg ernannten Herrn Alejandro Gumucio am 18. Januar 1971 die vorläufige Zulassung erteilt.

Der Amtsbezirk des Generalkonsulats umfaßt das Bundesgebiet.

Das dem bisherigen Generalkonsul, Herrn Hugo Vignena, am 15. September 1966 erteilte Exequatur ist erloschen.

— MBL. NW. 1971 S. 274.

Generalkonsulat von Venezuela, Hamburg

Bek. d. Ministerpräsidenten — Chef d. Staatskanzlei v. 28. 1. 1971 — I A 4 — 453 — 1/70

Die Bundesregierung hat dem zum Generalkonsul von Venezuela in Hamburg ernannten Herrn Alfredo Enrique Vargas am 11. Januar 1971 das Exequatur erteilt.

Der Amtsbezirk des Generalkonsulats umfaßt das Bundesgebiet.

— MBl. NW. 1971 S. 275.

Königlich Jordanisches Wahlkonsulat, Münster

Bek. d. Ministerpräsidenten — Chef d. Staatskanzlei v. 28. 1. 1971 — I A 4 — 428 a — 1/69

Das Königlich Jordanische Wahlkonsulat in Münster ist geschlossen worden.

Das Herrn Horst Braun am 12. November 1969 erteilte Exequatur ist erloschen.

Der Amtsbezirk des Wahlkonsulats, die Regierungsbezirke Detmold und Münster, ist dem Amtsbezirk des Königlich Jordanischen Wahlkonsulats in Düsseldorf eingegliedert worden.

— MBl. NW. 1971 S. 275.

**Wahlgeneralkonsulat
der Islamischen Republik Pakistan, Düsseldorf**

Bek. d. Ministerpräsidenten — Chef d. Staatskanzlei v. 28. 1. 1971 — I A 4 — 440 — 1/61

Das Wahlgeneralkonsulat der Islamischen Republik Pakistan in Düsseldorf ist vorübergehend geschlossen worden. Das Herrn Walter Schoeme am 16. Mai 1962 erteilte Exequatur ist erloschen.

— MBl. NW. 1971 S. 275.

Landeswahlleiter**Bundestagswahl 1969
Vernichtung von Wahlunterlagen**

RdErl. d. Landeswahlleiters v. 4. 2. 1971 —
I B 1/20 — 15.69.10

Aufgrund des § 89 Abs. 2 der Bundeswahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. April 1965 (BGBl. I S. 239) gebe ich hiermit bekannt:

Folgende Wahlunterlagen der Bundestagswahl 1969 im Lande Nordrhein-Westfalen werden für die noch schwebenden Wahlprüfungsverfahren nicht benötigt und können daher vernichtet werden:

Die verspätet eingegangenen Wahlscheinanträge (§ 24 Abs. 5 BWO),
die gültigen Stimmzettel und die Wahlscheine (§§ 70, 72 BWO) sowie
die verspätet eingegangenen Wahlbriefe (§ 71 Abs. 5 BWO).

— MBl. NW. 1971 S. 275.

Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales**Kriegsfolgenhilfe****Verrechnung von Aufwendungen der Nichtseßhaftenfürsorge in der nichtpauschalierten Kriegsfolgenhilfe Rechnungsjahr 1971**

RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales v. 25. 1. 1971 — IV A 3 — 5125.4

Nach meinem RdErl. v. 11. 1. 1963 (SMBL. NW. 21703) können für das Rechnungsjahr 1971 ohne Nachweis der Zugewanderteneigenschaft im Einzelfall 1,15 v. H. der Gesamtaufwendungen der Nichtseßhaftenfürsorge als Aufwendungen für zugewanderte Nichtseßhafte zu 80 v. H. im Rahmen der Kriegsfolgenhilfe verrechnet werden (§§ 1 Abs. 1 Nr. 3, 2. Halbsatz, 7 ff., 21 Abs. 2 des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. April 1955 — BGBl. I S. 193).

— MBl. NW. 1971 S. 275.

Stellenausschreibung**Justizminister****Stellenausschreibung
für das Oberverwaltungsgericht in Münster**

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um
1 OVG-Rat-Stelle beim Oberverwaltungsgericht in Münster.

Bewerbungen sind innerhalb einer Frist von zwei Wochen auf dem Dienstweg einzureichen.

Bewerber, die nicht bei den Gerichten der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit des Landes Nordrhein-Westfalen beschäftigt sind, reichen das an den Justizminister des Landes Nordrhein-Westfalen zu richtende Gesuch bei dem Präsidenten des Oberverwaltungsgerichts ein.

— MBl. NW. 1971 S. 275.

Hinweis**Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen****Nr. 6 v. 10. 2. 1971**

(Einzelpreis dieser Nummer 0,70 DM zuzügl. Portokosten)

Glied.-Nr.	Datum		Seite
2005	21. 1. 1971	Bekanntmachung über Änderungen der Geschäftsbereiche der obersten Landesbehörden	26
764	14. 1. 1971	Verordnung über die Aufstellung des Jahresabschlusses und den Geschäftsbericht der Sparkassen im Lande Nordrhein-Westfalen	28
	23. 1. 1971	Verordnung über die Festsetzung der Umlage der Landwirtschaftskammer Rheinland für das Rechnungsjahr 1971 (Umlagefestsetzungsverordnung 1971)	33
	23. 1. 1971	Verordnung über die Festsetzung der Umlage der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe für das Rechnungsjahr 1971 (Umlagefestsetzungsverordnung 1971)	33
	4. 2. 1971	Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des ersten atomrechtlichen Teilgenehmigungsbescheids für die Errichtung und für den Betrieb einer kritischen Anordnung auf dem Gelände der Kernforschungsanlage Jülich GmbH. im Staatsforst Hambach bei Jülich	34

— MBl. NW. 1971 S. 276.

Einzelpreis dieser Nummer 0,90 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Westdeutschen Landesbank, Girozentrale Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 15,80 DM, Ausgabe B 17,— DM.
Die genannten Preise enthalten 5,5 % Mehrwertsteuer.